

Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.

„Martin Luther“

Liebe Tiftlingeröderinnen und Tiftlingeröder!

Weihnachten 2013

Wie im Fluge verging auch dieses Jahr 2013. Wir erlebten einen relativ langen Winter, einen kühlen, feuchten Frühling, dann einen kräftigen Sommer und herrliche Herbsttage. Auch in Tiftlingerode ist nicht alles beim Alten geblieben, sondern die Vereine und Verbände luden zu vielen Veranstaltungen ein, während sich die Mitglieder des Orsrates um die weitere positive Entwicklung unseres Ortes bemühten. Vieles wurde vom Dorfparlament angestoßen. Gut Ding muss Weile haben. Auf viele positive Nachrichten hoffen wir im neuen Jahr.



Die Mitglieder des Orsrates nehmen das Weihnachtsfest und den bevorstehenden Wechsel ins Jahr 2014 zum Anlass, uns bei all denen zu bedanken, die sich ehrenamtlich engagieren, in der Nachbarschaft, in den Vereinen und Verbänden und in Gremien außerhalb unseres Ortes.

In Duderstadt wurde das Entschuldungsprogramm auf den Weg gebracht, um die über Jahre entstandenen Defizite abzubauen. Nahezu zehn Millionen Euro erwartet die Stadt vom Land Niedersachsen. Die endgültige Entscheidung wird im Frühjahr fallen. Dies bedeutet aber auch, dass wir alle den Gürtel enger schnallen müssen. Beispielsweise wurden die Aufwandsentschädigungen der OR-Mit-



glieder um zehn Prozent gekürzt, um mit einem guten Beispiel voranzugehen. Trotz des Sparzwanges dürfen wir aber nicht den BLICK in die Zukunft verlieren, denn wer rastet, der rostet. Weiterhin sind Investitionen in den Dörfern notwendig.

Das Highlight des Jahres in Tiftlingerode waren die Kindertage und das Familienfest mit dem Ortsrat Im-mingerode. Die älteren Mitbürger erinnern sich noch daran, dass es zwischen unseren Dörfern in alten Zeiten immer wieder Spannungen gegeben hat. Wir pflegen nun die Freundschaft und die ist ganz wichtig auch für die Zukunft unserer Ortsteile.

Unsere Einwohnerzahlen blieben konstant. Mit 1. und 2. Wohnsitz sind in Tiftlingerode derzeit 931 Personen gemeldet, nur mit ersten 879. Fünf Babys wurden geboren. Abschied nehmen mussten wir von neun Tiftlingeröderinnen und Tiftlingeröder. – Den Angehörigen gebührt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das zu Ende gehende Jahr schauen und zurückblicken:

Was passierte 2013:

Februar: Großer Faschingsabend unserer Karnevalsgruppe im Pfarrzentrum. Ein toller Erfolg.

Ostern: Das Osterfeuer unserer Feuerwehr war wiederum gut besucht.

Ab März: Die Bürgertreffs unserer Vereine etablierten sich. Sie sollten noch besser angenommen werden. Sie finden jeweils am 2. Freitag eines Monats im Bürgerhaus statt. Den größten Besuch hatte unser Gesangsverein. Diese Bürgertreffs sollen auch 2014 fortgesetzt werden.

Mai: Zu Gast war der Deutsch-Französische Freundschaftskreis aus Combs-la-Ville

Juni: Der Antrag auf Aufnahme Tiftlingerodes ins Dorferneuerungsprogramm wurde gestellt. Damit wollen wir erreichen, dass insbesondere unser alter Ortskern saniert wird.

Juni: Unsere St. Nikolaus-Grundschule stellte den Antrag, Ganztagschule zu werden. Der Stadtrat entsprach diesem Wunsch. Dies bedeutet, dass unsere Kinder auch nachmittags kostenlos betreut werden. Wann dieser Plan umgesetzt wird, steht noch nicht fest.





Am Wandertag im Juni nahmen nahezu 200 Teilnehmer aus vielen Orten teil.

Die Kinderwoche verbunden mit dem Familienfest im Juli/August war ein Volltreffer. Etwa 80 Kinder nahmen die Angebote der Vereine wahr. Das Familienfest bei heißen Temperaturen auf dem Sportplatz war gut besucht. Die Kinder erhielten Getränke und Verpflegung zum Nulltarif. Besonders die Spiele kamen gut an. Am Ende haben wir

einen Erlös von 2 400 Euro erzielt. Je ein Drittel erhalten die Schule sowie die Ortsräte in Immingerode und Tiftlingerode zur Förderung der Jugendarbeit.

Ein wichtiges Thema bleibt die Verkehrsberuhigung im Ort. Der Ortsrat wird nicht locker lassen, um zu einem vernünftigen Ergebnis zu kommen. Die Stadtverwaltung ist am Zuge!

Angebote für Senioren

Für unsere Senioren veranstaltete der Ortsrat eine Fahrt zum Spargelessen und einen Grillabend. Regelmäßig wurden unsere Jubilare durch Renate Voigt besucht.

Auch im nächsten Jahr werden wir für unsere Senioren Veranstaltungen organisieren.

Natürlich wäre es schön, wenn wir wieder einen Seniorenobmann hätten. Wer Interesse hat, bitte melden!

Zu Weihnachten werden Ratsherr Klaus Deppener und Ortsbürgermeister Gerd Goebel wiederum unsere Kranken und bettlägerigen Tiftlingeröder besuchen, um ihnen die Hand zu drücken und die Grüße der Gemeinde zu übermitteln.

Unsere Brötchenaktion erfährt am Sonntag, 15. Dezember, eine Neuauflage. Ab 8 Uhr werden die Haushalte mit frischen Brötchen der Lieblingsbäckerei Helbing beliefert. Die Mitglieder des Ortsrates hoffen, damit unseren Bürgerinnen und Bürgern eine kleine Freude bereiten zu können.

Unsere Ziele für 2014

- ▶ Fortschritte bei der Umsetzung des Dorferneuerungsprogrammes.
- ▶ Unterstützung der Vereine und insbesondere der Kinder und Jugendlichen
- ▶ Organisation einer Kinderwoche und eines Familienfestes

- ▶ Umsetzung der Ganztagschule.
Der Ortsrat wird dabei Hilfestellung leisten.
- ▶ Organisation einer Kulturwoche mit unseren Künstlern und einem Tag der Ehrenamtlichen
- ▶ Eintreten für die Ausweisung eines neuen Baugebietes.
Das ist sehr, sehr dringend!
- ▶ Überprüfung der Anzahl der Kinderspielplätze.
Wir unterhalten derzeit fünf Kinderspielplätze (Sportgelände, Schulhof, Rotes Feld, Salmketal und Kaplan-Müller-Straße).
- ▶ Begleitung des Planfeststellungsverfahrens der Umgehungsstraße
- ▶ Umstellung unserer Ortsbeleuchtung auf LED-Lampen.
Dadurch wird erheblich Energie eingespart und unsere LED-Leuchten brennen – gedimmt – auch in der Nacht.

Nun wünschen wir Ihnen/Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, viele glückliche Augenblicke, angenehme

Stunden in fröhlicher Runde, aber auch Ruhe und Zeit zum Entspannen.
Wir wünschen Ihnen ein rundum

erfreuliches Jahr 2014 – vor allem Gesundheit, viel Freude an Ihren Aufgaben und viel Zeit für Dinge, die Ihnen lieb und wichtig sind!

Ihre

Hedwig Borchardt,

Regina Gehrt,

Renate Voigt,

Martin Buchholz,

Bernhard Koch,

Klaus Deppener,

Jörg Großmann,

Marcus Pötzl

und Gerd Goebel

